

DIN EN 12697-42



ICS 93.080.20

Entwurf

Einsprüche bis 2019-09-26
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 12697-42:2013-03

**Asphalt –
Prüfverfahren –
Teil 42: Fremdstoffgehalt in Ausbauasphalt;
Deutsche und Englische Fassung prEN 12697-42:2019**

Bituminous mixtures –
Test methods –

Part 42: Amount of foreign matter in reclaimed asphalt;
German and English version prEN 12697-42:2019

Mélanges bitumineux –
Méthodes d'essai –

Partie 42: Quantité de matériaux étrangers présents dans les agrégats d'enrobés;
Version allemande et anglaise prEN 12697-42:2019

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2019-07-26 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nabau@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), 10772 Berlin, Saatwinkler Damm 42/43, 13627 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 21 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 12697-42:2019) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 227 „Straßenbaustoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche/nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-10-10 AA „Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 12697-42:2013-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) (Titel) Dieser bezieht sich nicht mehr ausschließlich auf Heißasphalt;
- b) (allgemein) ANMERKUNGEN wurden an die ISO/IEC-Richtlinien, Teil 2: 2016, 24.5, angepasst;
- c) (2) Die Datierung der Verweisung auf EN 932-1 wurde gestrichen und der Titel von EN 12697-27 wurde korrigiert;
- d) (3) Der Einleitungssatz wurde in Übereinstimmung mit den CEN/CENELEC-Regularien, Teil 3:2017, angepasst und die Datierung der Verweisung auf EN 932-1 wurde gestrichen;
- e) (3.1) Die Definition von Ausbauasphalt wurde an EN 13108-8:2016 angepasst;
- f) (3.3) Die zusätzliche Definition für "feinere Fremdstoffe" in Anhang A, A.2, wurde nach 3.3 verschoben und die nachfolgenden Abschnitte entsprechend neu nummeriert;
- g) Norm redaktionell überarbeitet.

Asphalt — Prüfverfahren — Teil 42: Fremdstoffgehalt in Ausbauasphalt

Mélanges bitumineux — Méthodes d'essai — Partie 42 : Quantité de matériaux étrangers présents dans les agrégats d'enrobés

Bituminous mixtures — Test methods — Part 42: Amount of foreign matter in reclaimed asphalt

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.9p

Inhalt

Seite

Europäisches Vorwort.....	3
1 Anwendungsbereich.....	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Kurzbeschreibung.....	5
5 Geräte und Materialien.....	5
6 Probenvorbereitung.....	5
7 Durchführung.....	6
8 Angabe der Ergebnisse.....	7
9 Prüfbericht.....	7
10 Präzisionsdaten	7
Anhang A (informativ) Menge an Fremdstoffen in feineren Fraktionen	8
A.1 Allgemeines.....	8
A.2 Geräte und Materialien.....	8
A.3 Probenvorbereitung.....	8
A.4 Durchführung.....	9
A.5 Angabe der Ergebnisse.....	9
A.6 Prüfbericht.....	9

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN 12697-42:2019) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 227 „Straßenbaustoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 12697-42:2012 ersetzen.

Gegenüber EN 12697-42:2012 wurden die folgenden wesentlichen Änderungen vorgenommen:

- (Titel) Dieser bezieht sich nicht mehr ausschließlich auf Heißasphalt;
- (allgemein) ANMERKUNGEN wurden an die ISO/IEC-Richtlinien, Teil 2: 2016, 24.5, angepasst;
- (2) Die Datierung der Verweisung auf EN 932-1 wurde gestrichen und der Titel von EN 12697-27 wurde korrigiert;
- (3) Der Einleitungssatz wurde in Übereinstimmung mit den CEN/CENELEC-Regularien, Teil 3:2017, angepasst und die Datierung der Verweisung auf EN 931-1 wurde gestrichen;
- (3.1) Die Definition von Ausbauasphalt wurde an EN 13108-8:2016 angepasst;
- (3.3) Die zusätzliche Definition für „feinere Fremdstoffe“ in Anhang A, A.2, wurde nach 3.3 verschoben und die nachfolgenden Abschnitte entsprechend umnummeriert.

WARNUNG — Die in diesem Dokument beschriebenen Verfahren erfordern die Verwendung von gesundheitsgefährdenden Lösemitteln, die bestimmten, in den einschlägigen Gesetzen und Bestimmungen festgelegten Grenzwerten für die zulässige Belastung am Arbeitsplatz unterliegen. Die Belastungsgrade hängen sowohl von den beim Umgang mit den betreffenden Substanzen angewendeten Verfahren als auch von den Belüftungsbedingungen ab, und es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das mit der Verwendung dieser Substanzen betraute Personal in angemessener Weise geschult werden sollte.

Eine Liste aller Teile von EN 12697 ist auf der CEN-Website abrufbar.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt ein Sichtprüfverfahren zur Bestimmung des Gehalts an groben Fremdstoffen und deren Bestandteile in Ausbauasphalt fest. Ein Verfahren zur Bestimmung des Gehalts an feineren Fremdstoffen und deren Bestandteile in Ausbauasphalt wird in Anhang A angegeben. Dieses Verfahren ist nicht dazu geeignet, die Fremdstoffe, die in Asphalt enthalten sein können, vollständig zu klassifizieren.

ANMERKUNG 1 Für die Verwendung von Ausbauasphalt in Asphaltmischgütern ist es wichtig zu wissen, welche Bestandteile im Ausbauasphalt enthalten sind, und die Mengenanteile der groben Fremdstoffe zu kennen, die die Eigenschaften des Asphaltmischgutes beeinflussen können.

ANMERKUNG 2 Das Verfahren ist nicht dazu bestimmt, alle Fremdstoffe zu klassifizieren, sondern sicherzustellen, dass der Gehalt an groben Fremdstoffen auf ein Mindestmaß reduziert wird.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 932-1, *Prüfverfahren für allgemeine Eigenschaften von Gesteinskörnungen — Teil 1: Probenahmeverfahren*

EN 933-2, *Prüfverfahren für geometrische Eigenschaften von Gesteinskörnungen — Teil 2: Bestimmung der Korngrößenverteilung — Analysensiebe, Nennweite der Sieböffnungen*

EN 12697-27, *Asphalt — Prüfverfahren — Teil 27: Probenahme*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN 932-1 und die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

— IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>

— ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <http://www.iso.org/obp>

3.1

Ausbauasphalt

wiederverwerteter Asphalt, der als Bestandteil von Asphalt geeignet und gebrauchsfertig ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Verarbeitung kann unter anderem das Mahlen, Brechen, Sieben, Mischen usw. umfassen.

3.2

grobe Fremdstoffe

in Ausbauasphalt enthaltene Stoffe mit einer Größe über 8 mm, die nicht aus Asphaltbefestigungen oder überschüssigem Asphalt oder aus unter Verwendung von Verschnittbitumen hergestelltem Kaltasphalt stammen

3.3

feinere Fremdstoffe

in Ausbauasphalt enthaltene Stoffe, die über 4 mm groß aber kleiner als 8 mm groß sind und nicht aus Asphaltbefestigungen oder überschüssigem Asphalt oder aus unter Verwendung von Verschnittbitumen hergestelltem Kaltasphalt stammen

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Anhang A. Die Verwendung von Fraktionen mit der Größe 6,3/8 mm oder 5,6/8 mm ist auch möglich, obwohl das Ergebnis nicht für die hier definierten feineren Fremdstoffe gilt. Es wird erforderlich sein, den Zusammenhang zwischen den Ergebnissen für die geprüfte Fraktion und den Ergebnissen im Prüfbericht zu erläutern.

3.4

Primärbezugsquelle

Steinbruch oder Grube, aus dem bzw. der eine Gesteinskörnung stammt, die traditionell erfolgreich zur Herstellung einer oder mehrerer Asphaltarten verwendet wird

3.5

Sekundärbezugsquelle

Steinbruch, Grube oder sonstige Bezugsquelle, aus dem bzw. der eine Gesteinskörnung stammt, die nicht traditionell erfolgreich zur Herstellung von Asphalt verwendet wird

4 Kurzbeschreibung

Das Prüfverfahren zur Bestimmung des Gehalts an groben Fremdstoffen in Ausbauasphalt sowie deren Bestandteile besteht aus der Sichtprüfung und der Bestimmung der Zusammensetzung von zwei Teilproben, die aus einer repräsentativen Probe des Ausbauasphalts gewonnen wurden.

ANMERKUNG Anhang A enthält ein fakultatives Verfahren zur Bestimmung des Gehalts an feineren Fremdstoffen in Ausbauasphalt und deren Bestandteile.

5 Geräte und Materialien

5.1 Sieb mit einer Nennmaschenweite von 8 mm nach EN 933-2.

5.2 Waage zum Wägen auf 1 g.

5.3 Probenteiler entweder nach EN 932-1 oder nach EN 12697-27.

5.4 Salzsäure, 1 mol/l.

5.5 Lösemittel für Kohlenwasserstoffe.

5.6 Wasser.

6 Probenvorbereitung

6.1 Der Ausbauasphalt der Halde (Lagerstätte) ist mittels Sichtprüfung auf Vorhandensein von groben Fremdstoffen zu untersuchen. Falls grobe Fremdstoffe enthalten sind, ist der Halde (der Lagerstätte) eine repräsentative Probe des Ausbauasphalts zu entnehmen. Die Probe muss eine Masse von mindestens 20 kg haben.

6.2 Die Probe ist mit Hilfe des in 5.1 beschriebenen Siebs zu sieben. Der auf diesem Sieb zurückgebliebene Teil der Probe ist mit Hilfe des Probenteilers in zwei Teilproben zu teilen.

ANMERKUNG Die Zusammensetzung des auf dem Sieb zurückbleibenden Anteils wird als repräsentativ für die Zusammensetzung der (beprobten) Ausbauasphaltmenge angenommen.